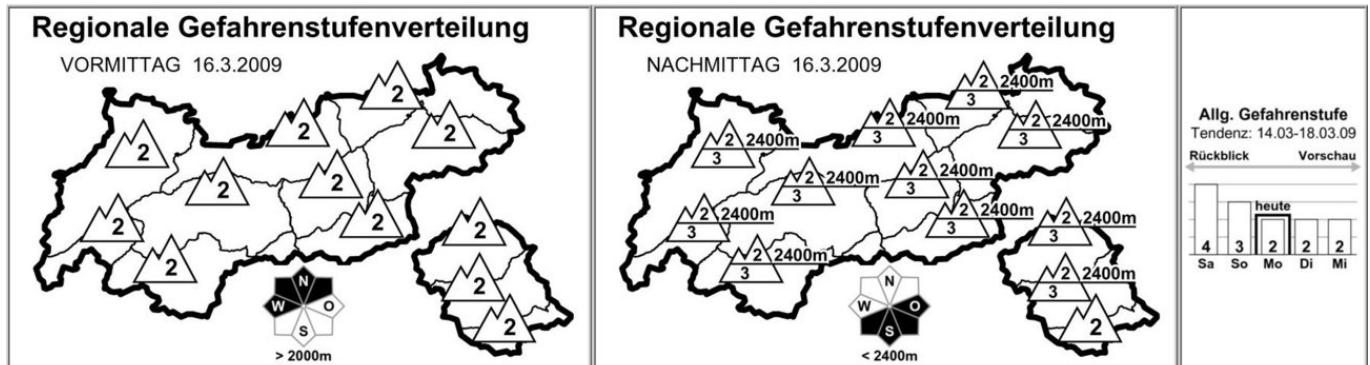


Lawinenlagebericht des Lawinenwarndienstes Tirol Montag, den 16.03.2009, um 07:30 Uhr



IN DEN MORGENSTUNDEN MEIST MÄßIGE LAWINENGEFAHR - TAGESZEITLICHER ANSTIEG!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten ist in den Morgenstunden überwiegend als mäßig einzustufen. Gefahrenstellen für trockene Schneebrettlawinen befinden sich hauptsächlich in steilen, von West über Nord bis Nordost gerichteten Hängen oberhalb von etwa 2000m. Besondere Vorsicht erfordern dabei die Übergänge von wenig zu viel Schnee, also z.B. beim Queren von abgewehten Flächen in triebsschneegefüllte Rinnen und Mulden. Ab dem späten Vormittag steigt die Lawinengefahr dann besonders in steilen, stark besonnten Hängen an und kann die Stufe 'erheblich' erreichen. Es ist dann auch auf Selbstauslösungen von Gleitschneelawinen und Nassschneelawinen zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

An allen Messstellen konnte eine deutliche Setzung der Schneedecke beobachtet werden. Da die vergangene Nacht verbreitet nur noch gering bewölkt war, konnte die Schneeoberfläche ausstrahlen und sich dadurch entsprechend verfestigen. Ab dem späten Vormittag verliert die Schneedecke dann vor allem sonnseitig durch Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung rasch an Festigkeit.

Zu beachten ist unverändert der eher schwache Schneedeckenaufbau in Schattenhängen oberhalb von etwa 2000m. Hier findet man häufig Schichten aus lockeren, bindingslosen Schneekristallen eingelagert, die als mögliche Gleitfläche für Schneebrettlawinen in Betracht kommen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Tirol liegt genau im Grenzbereich zwischen einem Hoch über Westeuropa und einer feuchten Nordwestströmung im Osten, die zeitweise das Unterland erwischt. Für die zweite Wochenhälfte werden der Einbruch polarer Kaltluft und spätwinterliche Verhältnisse zunehmend wahrscheinlich.

Bergwetter heute: Alpensüdseitig, im Hochgebirge und ganz im Westen ist der Himmel schon zu Beginn blau und man wird mit viel Sonne versorgt. Bewölkung und Nebel ist vor allem in den Nordalpen östlich des Karwendels lästig. Im Tagesverlauf lockert es aber auf, lokale Hangnebel sind aber teilweise auch am Nachmittag noch dabei. Etwas milder: Temperatur in 2000m von -6 auf -2 Grad steigend, in 3000m von -11 auf -5 Grad. Schwacher bis mäßiger Nordostwind.

TENDENZ

Verbreitet mäßige Lawinengefahr mit tageszeitlichem Anstieg.

Rudi Mair